

Rolandseck, den 10.08.2021

Pressemitteilung

Programm September 2021

Ausstellungen

RODIN / ARP

bis 14. November 2021

Zum ersten Mal treffen in einer dialogischen Museumsausstellung zwei der wichtigsten Neuerer der modernen Plastik aufeinander: Auguste Rodin (1840–1917) und Hans Arp (1886–1966). Beide stehen für den Beginn einer jeweils neuen Ära der Bildhauerei. Anhand von über 100 Werken macht die groß angelegte Schau überraschende Verwandtschaften ihres Schaffens erlebbar. Der enge Dialog verdeutlicht zugleich, wie sich in Rodins Skulpturen bereits wesentliche Voraussetzungen der Abstraktion abzeichnen, die für die nachfolgende Künstlergeneration wegweisend geworden sind.

Mit der erkenntnisreichen Begegnung der Werke von Rodin und Arp erweitern wir nicht nur unsere Reihe der Rendezvous des Amis um einen einzigartigen Höhepunkt, sondern erstmals auch um einen generationsübergreifenden Blickwinkel. Die komplexe Präsentation vereint Skulpturen, Reliefs und Zeichnungen – darunter ikonische ebenso wie weniger bekannte Arbeiten. Möglich wird dies durch die großzügige Unterstützung internationaler Museums- und Privatsammlungen.

In der direkten Gegenüberstellung wird deutlich, dass bei allen offensichtlich formensprachlichen Unterschieden beide Künstler eine ganze Reihe verwandter Forderungen und übergeordneter bildkünstlerischer Prinzipien verbindet, die der Jüngere konsequenterweise in die Abstraktion führt.

Zu diesen Prinzipien, deren unerschöpfliche Quelle die große Werkstatt der Natur (Arp) bildet, zählen Vielansichtigkeit und Metamorphose, Entstehung und Wachstum oder auch die Behandlung von Oberfläche und Volumen. Es eint sie überdies die Methoden des Fragmentierens, der Konstruktion und Dekonstruktion ebenso wie das Infragestellen traditioneller Auffassungen des Denkmalbegriffs oder des Sockels.

Einen spürbar persönlichen Aspekt bilden die Huldigungen, mit denen Arp Rodin seinen tiefempfundenen Respekt zollt. Im kreativen Umfeld des Pariser Surrealismus ehrt Arp den herausragenden Bildhauer Rodin erstmals namentlich mit der hinreißenden Plastik Automatische Skulptur (Rodin gewidmet). 1952 dann verfasst er mit dem Gedicht Des échos de pérennité eine gleichsam tiefgründige, lyrische Hommage à Rodin.

Entdecken Sie mit uns die epochale Entwicklung und Wandlung der modernen Skulptur und tauchen Sie dabei ein in die einzigartigen Bildwelten von Rodin und Arp.

Eine Ausstellung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck, Remagen, konzipiert von der Fondation Beyeler, Riehen/Basel. Kuratiert von Astrid von Asten, Arp Museum und Dr. Raphaël Bouvier, Fondation Beyeler. Organisiert in Zusammenarbeit mit dem Musée Rodin, Paris.

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@arpmuseum.org

Stella Hamberg. Corpus bis 27. Februar 2022

Stella Hamberg (*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den spannendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Selbstbewusst und ohne Scheu knüpft sie an bildhauerische Traditionen an, entwickelt aber ihre eigene skulpturale und zupackende Handschrift im Zusammenspiel von Antike, Mittelalter und Moderne. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ringen mit der zeitgenössischen Darstellbarkeit der menschlichen Figur und ihren formalen wie existentiellen Fragestellungen.

Mit großer handwerklicher Könnerschaft gelingen Stella Hamberg übermannshohe und tonnenschwere Großskulpturen ebenso wie kleinformatige Werkgruppen. Beim überwiegenden Teil ihrer Arbeiten entscheidet sie sich für den traditionsreichen Werkstoff Bronze. Kein anderes Material bietet der Künstlerin über die Stufen der notwendigen Abformung vom Ton- und Gipsmodell über das Wachspositiv bis hin zum endgültigen Guss so abwechslungsreich expressive wie fein modellierte Oberflächen. Selten ist die Patinierung der Skulpturen farbig. Meistens reicht die Bandbreite von glänzenden bis hin zu stumpfen schwarzen Oberflächen. Neuerdings überrascht sie mit strahlend weißen, glatt geschliffenen Werken aus Gips, die kontrastreich den dunklen Bronzen gegenüberstehen. Ein Teil ihrer Skulpturen wirkt förmlich aus dem Material herausgeschält. Monströs, von urwüchsiger Kraft und vor Energie strotzend stellen sich uns diese menschlichen und tierischen Figuren entgegen.

Andere Skulpturen muten dagegen in ihrer künstlerischen Ausgestaltung fast klassisch an. In ihren verdichteten abstrakten Formen erinnern sie z. B. an die Figur des Golems, an Chimären und an fragmentarische Körperstudien. Intellektuell scharf reflektierend und virtuos – nahezu unbändig – im Umgang mit dem Material verlebendigt Stella Hamberg ihre Skulpturen in einem Spannungsfeld zwischen Geist und Körper, zwischen Figürlichkeit und Abstraktion, zwischen Bewegung und Verharren und manches Mal auch zwischen Groteskem und Humoreskem.

Kunstkammer Rau: In Form! Skulptur und Plastik bis 1900 bis 30. Januar 2022

Mittelalterliche Skulptur steht oft in engem Dialog mit der sie umgebenden Kirchenarchitektur. Konzentriert-meditativ verkörpert sie klare religiöse Botschaften. In der Renaissance erst erobern plastische Bildwerke auch den privaten Raum. In strenger klassischer Pose aber voller Erzähltrieb besetzen sie die Kunstkammern der Humanisten. In Gärten und Innenräumen barocker Schlösser tummeln sich schließlich spielerisch und lustvoll steinerne antike Götter. Auf starke, bewegende Gefühle setzt die religiöse Barock-Skulptur der Gegenreformation. Erschreckend drastisch führt sie die Martyrien der Heiligen vor, schildert lebensnah Maria als leidende Mutter. In Zeiten großer Glaubenskriege und Krisen will Skulptur anrühren, berühren, Sinn geben.

In der Aufklärung des 18. Jahrhunderts verliert sich der religiöse Gehalt. Nun werden die gesellschaftsverändernden Philosophen der Epoche auf den Sockel gehoben: Die Denkmäler dieser Helden erobern den öffentlichen Raum. Sie verkünden den Glauben an Zukunft und Fortschritt. Im privaten Bereich dagegen feiert Mancher sich selbst und seine Familie in Anlehnung an die skulpturalen Ahnengalerien der verehrten Klassik. Die Marmor- oder Terrakotta-Porträts dieser Epoche sind präzise und sachlich. Nah am Original lassen sie nichts offen, schildern das Detail bis in das Spitzendekor.

Die impressionistische Plastik gegen Ende des 19. Jahrhunderts lenkt den Blick dann auf einen kurzen, vorübergehenden Moment gefühlvoller Bewegung.

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@arpmuseum.org

arp museum Bahnhof Rolandseck

Diese Inspirationsquellen bilden Sockel und Fundament für das plastische und skulpturale Werk von Auguste Rodin und Hans Arp, zwei herausragenden Vorreitern der Kunst ihrer jeweiligen Zeit. Ihr innovatives Schaffen wird in der parallelen Ausstellung »RODIN / ARP« vom 27. Juni bis zum 14. November 2021 präsentiert.

Kunstvermittlung

Wir freuen uns, Ihnen nun endlich wieder Führungen und Workshops anbieten zu dürfen! Die Zahl der Teilnehmenden ist derzeit auf **max. 10 Personen** begrenzt. Bitte tragen Sie bei Ihrer Teilnahme einen Mund-Nasen-Schutz und halten Sie sich an die Hygiene- und Abstandsregeln.

Führungen

Öffentliche Führungen findet derzeit leider nicht statt.

Anmeldung (wenn nicht anders angegeben) zu den unten aufgeführten Führungen oder für die Buchung einer privaten Führung unter 02228 / 94 25 36 oder anmeldung@arpmuseum.org

Samstag, 4. & 18. September | 14 – 17 Uhr

Kunst-Ambulanz (nur bei schönem Wetter)

Ein*e Kunsthistoriker*in steht auf dem Vorplatz des Museums für Fragen und Gespräche über Kunst allgemein und zu den Ausstellungen zur Verfügung.

Umsonst und draußen!

Sonntag, 5. September | 13 Uhr

Kuratorinnenführung »Stella Hamberg. Corpus«

Mit der kuratorischen Assistentin Sylvie Kyeck

Kosten: 15 Euro, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: +49 2228 9425-36 oder anmeldung@arpmuseum.org

Donnerstag, 9. September | 18 – 19 Uhr

Digitales Kunst-Gespräch über Zoom

5 € pro Person

Anmeldung erforderlich: +49 2228 9425-36 oder anmeldung@arpmuseum.org

Sonntag, 12. September | 16 – 17 Uhr

BONN'VISITE RODIN

Führung in Kooperation mit dem Institut Français Bonn | in französischer Sprache

Kosten: 15 €, inkl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: kurse@institutfrancais@uni-bonn.de

Samstag, 18. September | 11:30 – 13 Uhr

Dialogführung: Der entschleunigte Blick

Dialoge auf Augenhöhe: Auguste Rodin und Hans Arp

Kosten: 16,50 €, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: Olaf Mextorf, der-entschleunigte-Blick.de
oder +49 228-365076

Sonntag, 19. September | 11:30 – 13 Uhr

Führung in Kooperation mit der Volkshochschule Bonn durch die Ausstellung »RODIN / ARP«

Kosten: 16,50 €, inkl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: VHS BONN, +49 228 775209, britta.krollmann@bonn.de

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@arpmuseum.org

Workshops

Freitags | 17 – 19 Uhr

Linie, Form und Farbe | Online Zeichenworkshop mit Silke May

Kosten: 24 € pro Person und Termin

Anmeldung erforderlich: +49 2228 9425-76 oder anmeldung@arpmuseum.org

Freitag, 3. September, 14:30 – 17 Uhr

Textil-Workshop Mit Nadel und Faden mit Beata Prochowska

Kosten: 200 €, inkl. Material, zzgl. Einmaligen Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: +49 177 382196 oder beataprochowska@icloud.com

Samstag & Sonntag, 18. & 19. September, 11 – 14 Uhr

Abstrakte Körperformen mit Leichtschaumplatten und anderen Materialien mit Stefanie Manhillen

Kosten: 70 €, zzgl. 10 € Material und Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: +49 177 8545999 oder mail@stefanie-manhillen.de

Sonntag, 24. September, 14 – 17 Uhr

Abstrakte Acrylmalerei mit Ulla Hieronymi-Pinnock

Kosten: 30 Euro pro Person, inkl. Material, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: Ulla Hieronymi-Pinnock, u.hieronymi-pinnock@gmx.de oder +49 178 2097279

Samstag, 25. September, 14 – 17 Uhr

Schreiben im Museum mit Eva Wal

Kosten: 25 €, inkl. Material, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: Eva Wal, +49 2295 9079159 oder evawal@gmx.net

Samstag & Sonntag, 25. & 26. September, 11 – 17 Uhr

Der Ausdruck im Körper – Arbeiten mit Ton mit Kristina Köpp

Kosten: 140 €, zzgl. 15-20 € Modellkosten und einmaligen Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: Kristina Köpp, +49 178 6763589 oder k_koepp@gmx.de

Sonntag, 26. September, 11 – 17 Uhr

Zeichenworkshop Von Kopf bis Fuß – Der bewegte Mensch mit Franca Perschen

Kosten: 40 €, zzgl. 15-20 € Modellkosten und Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: Franca Perschen, +49 173 9060524 oder fp@francaperschen.de

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@arpmuseum.org

Konzerte

Konzerttickets: 30 Euro | Kinder unter 18: 6 €

an der Kasse des Arp Museums Bahnhof Rolandseck oder in unserem [Online-Shop](#)

+49 2228 9425-16/-0 | info@arpmuseum.org | www.arpmuseum.org

Villa Musica Kartenbüro

+49 6131 9251800 | info@villamusica.de | www.villamusica.de

Keine Abendkasse! Reservierungen können wir leider nur garantieren, wenn eine Zahlung des Rechnungsbetrags eine Woche vor dem Datum des gebuchten Konzerts auf unser Konto eingeht.

Die Konzerte finden mit dem vorgeschriebenen Sicherheitsabstand im Publikum und bei den Künstlern und Künstlerinnen statt. Alle **Hygiene- und Abstandsregelungen** gemäß der aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz werden im Museum eingehalten. Bitte treten Sie mit dem Mund-Nase-Schutz ins Museum ein. Weiterhin ist die 3G-Regel zu beachten. Für einen Konzertbesuch müssen Sie nachweisen, dass Sie getestet, geimpft oder genesen sind.

Konzert: Through Roses

Samstag | 4. September 2021 | 19 Uhr

Marc Neikrug Klavier

Kammermusikalisches Musiktheater mit Udo Samel und Stipendiat*innen der Villa Musica Rheinland-Pfalz

Als der große deutsche Schauspieler Udo Samel 2015 in Berlin den traumatisierten jüdischen Geiger in **Through Roses** spielte, schrieb Wolfgang Behrens: »*Er ist den Gräueln der Lager entkommen und durchleidet seine traumatischen Erlebnisse immer wieder von Neuem, ausgelöst von bestimmten Schlüsselreizen: von einzelnen Wörtern oder Musik. Neikrug zitiert ausgiebig in unterschiedlichen Verzerrungsgraden Musik der deutschen Tradition, die auch die Musik der Täter war: vom Kaiserquartett über Tristan und Isolde bis hin zu Bach.*«

Stipendiat*innen der Villa Musica erarbeiten mit Samel dieses große Stück modernen Musiktheaters, das ein ehemaliger Stipendiat von Rolandseck geschaffen hat: Marc Neikrug, weltbekannt als Klavierpartner von Pinchas Zukerman, heute Leiter seines eigenen Kammermusikfestes in Santa Fe.

Allgemeines

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1

53424 Remagen

Tel. +49(0) 22 28 92 55-0

Fax. +49(0) 22 28 94 25 21

info@arpmuseum.org

www.arpmuseum.org

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt:

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@arpmuseum.org

arp museum Bahnhof Rolandseck

Erwachsene (alle Ausstellungen): 11 Euro, ermäßigt 9 Euro
Gruppen ab 10 Personen: 9 Euro pro Person

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck

Twitter (@arpmuseum)

Instagram (@arpmuseum)

PRESSE MATERIAL auf der Homepage des Arp Museums unter:
<http://arpmuseum.org/museum/ueber-uns/presse.html>

Aktueller Hinweis: Der Museumsbesuch ist nur mit Mund-Nasen-Schutz gestattet und es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln gemäß der aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz.

Kontakt:

Claudia Seiffert | Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Leitung Kommunikation
Tel +49 (0) 2228 9425 39 | mobil +49 172 7945833 | seiffert@arpmuseum.org